

warum er sich nicht auf die ganze Personal- oder Familienchronik, sondern nur auf die wichtigsten Veränderungen in geistlichen und bürgerlichen Aemtern, Todesfälle und andere Ereignisse in Kirchen und Schulen einlassen kann; denn theils würden sie ihm zu viel Raum wegnehmen, theils würde er zu spät kommen. Allein von den wichtigsten Begebenheiten und Veränderungen wünscht er eine desto genauere und vollständigere Nachricht zu geben, und besonders von den Verstorbenen weitläufigere Skizzen ihres Lebens und Charakters mitzutheilen, auch von Lebenden ihre wichtigsten Lebensumstände, wenn sie das erste Mal in ein Amt kommen, oder irgend eine Bedienung erhalten, anzuführen. Sehr lieb würde es ihm seyn, wenn man ihn nicht nur mit solchen die Chronik betreffenden Nachrichten versehen, sondern auch mit Denkschriften über die verdientesten Männer der Lausitz beschenken wollte.

So sehr er nun auch mit Hülfe der gedachten literarischen Gesellschaft dahin arbeiten wird, neue Aufsätze zu liefern; so wird er es doch auch nicht dem Zwecke der Zeitschrift zuwiderlaufend finden, entweder aus andern in- und ausländischen Zeitschriften, oder Reisebeschreibungen und andern Schriften Auszüge zu liefern, wenn es dadurch möglich wird, seinen Lesern eine genauere Kenntniß von den wichtigsten Entdeckungen in der Länder-, Völker- und Naturkunde, oder von den nöthigsten Erfindungen in den Künsten und Wis-